

Allernädigt privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 84. Montag, den 24. März 1828.

## Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Patate müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executions-Gebühren versallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 17. März 1828.

Stadt-Personensteuer-Einnahme.

## Leipziger Literatur.

Der „gute Rath für Tabakraucher zur Erhaltung ihrer Zähne, von D. Laveau“ Zahnarzt in Paris, Leipzig 1828, in der Baumgärtnerischen Buchhändl., XIVIII, 54 S., ist für alle, die Tabak rauchen, ein recht guter Rath, den nur recht viele, die es mit ihren Zähnen gut meinen, recht gut befolgen mögen. In Frankreich muß jetzt mehr, als sonst vor der Revolution geraucht werden. Die Regierung, welche leider den Alleinhandel damit treibt, gewinnt fünfzehn Millionen Franken an den zwanzig Millionen, welche der Kneller kostet, der aus ihren Magazinen in Umlauf kommt. Leider sagten wir. Denn wenn dieser Alleinhandel nicht wäre, könnte Frankreich Millionen gewinnen, die es für gute Tabake, roh und verarbeitet, aus der Fremde zög. Jetzt darf kein Bauer eine Pflanze anbauen, als mit Erlaubniß der Regierung und zu einem bestimmten Preise, den er von dieser erhält. Die meisten Departements dürfen gar keinen bauen.

## Die Zollerhebung unter den Arabern.

So drückend oft an unsern Gränzen die vielfache Erhebung der Zölle ist, so wenig giebt sie doch eine Vorstellung von den Bedrückungen, welchen sich der Reisende im Morgenlande aussetzen muß, wenn er das Unglück hat, solchen Araberstämmen in die Hände zu fallen, die statt zu plündern, einen willkürlichen Zoll auflegen. Dergleichen giebt es manche, besonders solche, die ein Lager beziehen können, woher sie mehrere Straßen der Karavane genau zu beobachten und dann zu versperren vermögen. Der Reisende Buckingham theilt von seiner Fahrt durch Mesopotanien so eine Scene mit. Er ging, der einzige Europäer, mit einer Karavane von Kaufleuten und Pilgrimen, und unter dem Schutze eines Scheiks, der sehr redlich an ihm handelte, ohne aber sich selbst, geschweige ihn, vor den Erpressungen schützen zu können, welche hier verübt werden. Mit Geschenken die zwei Araber, welche den Zollanschlag machten, bestechen zu wollen, gelang gar nicht. Sie sahen diesselben, ob sie schon fünfzig Pfund Sterling Werth hatten,

kaum an. Buckingham mußte für seine kleine Habe, die kaum eine Maulthierladung betrug, tausend Pfaster erlegen. Die Kaufleute von der Karavane hatten tausend Dollars zu bezahlen; die Pilgrime von Jerusalem fünfzehnhundert Pfaster, so arm sie alle waren, und so sehr sie sich mißhandelt ließen, die Summe zu mindern. Man könnte denken, Buckingham wäre als Ungläubiger so bedrückt worden. Allein da würde man irren, denn keiner beinahe konnte ahnen, wer er sey, da er des Arabischen so mächtig war, daß in der Karavane hinter seinen Rücken öfters Streit entstand, ob er aus Damaskus oder Kairo, aus Marocco oder sonst woher aus dem Morgenlande komme.

### G o t t e s d i e n s t.

Am Feste Maria Verkündigung predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,  
Besp. s. M. Klinkhard,  
zu St. Nicolai: Früh s. D. Bauer,  
Mitt. s. M. Schall,  
Besp. s. Cand. Reichel,  
In der Neukirche: Früh s. M. Kriß,  
Besp. s. Seyer,

zu St. Petrus: Früh Hr. M. Schaubner,  
Besp. s. M. Schott,  
zu St. Paulus: Früh s. M. Tobias,  
Besp. s. M. Fischer,  
zu St. Johannis: Früh s. M. Conrad,  
zu St. Georgen: Früh s. M. Hänsel,  
Besp. s. Frenkel,  
zu St. Jacob: Früh s. Cand. v. Jagemann.

Katechese in der Freischule: Hr. Portius  
reform. Gemeinde: Früh Veststunde.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen Nachmittag um 2 Uhr in der  
Thomaskirche:

Alles Fleisch ist wie Gras ic. von Hiller.  
Halleluja, aus dem Messias, von Händel.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Nikolauskirche:

Missa: Kyrie und Gloria, von Drobisch.  
(B dur.)  
Agnus Dei, von Demselben.

Heute in der Kirche zu St. Pauli:  
Motto, neu componirt von Otto.

Redakteur und Verleger D. A. Gest.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bekanntmachung. Allen hiesigen Studirenden wird hiermit bekannt gemacht, daß sie zu Befolgung der in dem am schwarzen Brete und an Gerichtsstelleaus hängenden Patente, wegen Empfangnahme der für nöthig erachteten Charten und Anzeige ihrer jetzigen Wohnung, solche binnen Sechs Wochen a dato zu bewirken haben, indem unterbleibenden Falls nach Maßgabe des 56. §. der academischen Gesetze wider die Säumnungen verfahren werden wird.

Leipzig am 20. März 1828.

Rector, Magistri und Doctores der Universität daselbst.

Armen-Concert. Am Palm-Sonntage wird im Saale des Gewandhauses das gewöhnliche Concert zum Besten der Armen gegeben und darin das Oratorium „Christus am Oelberge“ von Beethoven aufgeführt werden. Eintritt-Billets à 16 Gr. sind beim Bibliothekaufw. Winter und am Eingange zu haben.

**Anzeige.** Ein eben fertig gewordenes lithographirtes Blatt, das sich durch seinen moralisch-religiösen Gegenstand, in Schrift und Sinnbild dargestellt, zu einer würdigen Verzierung der Zimmer gebildeter Familien, und überhaupt zu einem passenden Confirmations-Geurtags oder Hochzeitsgeschenk eignet, wird hiermit bestens empfohlen. Dasselbe ist 37 Zoll hoch und 26 Zoll breit und ein wahres Meisterstück der Kalligraphie, wie solches auch den Beifall mehrerer Sachverständiger und vorzüglich den des Herrn Schadow, Director der K. Pr. Akademie der Künste sich erworben hat.

Preis 2 Thlr., wofür es in allen Buch- und Kunsthandlungen Deutschlands und in Leipzig bei dem Buchhändler A. Wienbrack zu bekommen ist.

\* \* Heute versammelt sich die deutsche Gesellschaft.

**Anzeige.** Bei Friedrich Hofmeister ist zu haben: Sammlung berühmter Componisten. Prachtausgabe in gross Folio. Hamburger Stein-druck. Erschienen sind bis jetzt: Hummel. Kalkbrenner. Moscheles. Onslow. Ries. C. M. Weber. à 8 Groschen.

**Wohnungsveränderung.** Meine jetzige Wohnung ist auf der Petersstraße in den drei Königen, im Hofe rechts 2 Treppen hoch.  
M. Karl Friedr. Sterzel.

**Local-Veränderung.**

**B. Mielclthwate aus Sheffield**  
hat sein Lager Englischer kurzer Stahlwaaren von der Catharinen-Straße auf die Reichsstraße Nr. 397 in Herrn Reins Haus eine Treppe hoch verlegt.

**Friedrich Graulich, Ritterstrasse Nr. 713,**  
schreibt alle Arten Handlungs-Firma's und andere Aushänge-Schilder, billiger und in schönern Schriftarten, als diejenigen, welche gedruckt werden.

**Verkauf.** Mandel-, Transparent-, Rosen-, Palm- und Windsorseife, sind im Dugend, wie in einzeln billig zu haben, bei  
Johann Bisekly, in Kochs Hof, von der Reichsstraße links 1ste Bude.

**Handschuh-Verkauf.** Alle Sorten weißglasirte, coulerte, weißwaschne, Dänische schwarze Handschuhe für Herren, Damen und Mädchen, sind im Dugend, so wie einzeln billig zu haben, bei  
Johann Bisekly, in Kochs Hof, von der Reichsstraße links 1ste Bude.

**Verkauf.** Es ist ein grüner sehr zahmer Pappagei zu verkaufen. Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

**Verkauf.** Schöne starke Spargel-Pflanzen sind in dem Garten zu Zöbiger zu verkaufen.

**Verkauf.** Die Einrichtung einer completen Speise- und Gastwirthschaft, bestehend in steingutnen und zinnernen Tisch-, kupfernen und blechernen Küchen- und andern Geschirren, Feberbetten, Bett- und Tischzeug u. s. w. fast alles neu, soll Veränderung halber billig verkauft werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Wasserdichte seidne Herren- und Kinderhüte auf Filz,**  
neuster Façon, sind schön und dauerhaft immerwährend zu den allgemein bekannten Preisen im Hutgewölbe in der Hainstraße, der weißen Adler-Apotheke gegenüber zu haben, bey  
E. H. Starke. Fabrik Reichstraße Nr. 503.

## Seidene Castor = Hüte à 16 Groschen

sind zu haben im Hut-Lager in Kochs Hofe, bei Carl Haugl.

\* \* \* Wegen Mangel an Platz ist ein gut gehaltener moderner Secretair von Birnbaumholz, sehr billig zu verkaufen; zu erfahren im Fürstenhaus im ersten Hofe parterre.

Gesuch. Sollte Jemand die „ultime lettere di Jacopo Ortis“ missen können, so bittet man sehr, dieselben recht bald der Expedition dieses Blattes käuflich zu überlassen.

Gesuch. Ein junger Mann von der Handlung wünscht vom April an eine Stube nebst Kammer zu miethen. — Die Bedingungen dabei sind: das Quartier muß in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt, wo möglich gegen Morgen gelegen, gut meublirt seyn und eine freundliche Aussicht nach der Promenade oder besser noch nach den Feldern außerhalb der Stadt haben. — Desfallige Anzeigen werden im Speisehause des Herrn Mürtens, Salzgaschen Nr. 407, 1ste Etage, gütigst angenommen.

Sommer-Logis-Vermiethung. Es ist ein Sommer-Logis, ganz gut ausmeublirt und auf Verlangen mit Betten, eine Treppe hoch, bestehend aus 2 Stuben mit Schlafbehältniß, Küche, Speisekammer, Kellerraum und auch auf Verlangen mit einem Garten, an Familien, so wie an ledige Herren zu vermieten, in Stötteritz bei der Witwe Sonn.

Vermiethung. Für ein Material-Detail-Geschäft ist ein geräumiges Gewölbe nebst daran befindlicher Schreibstube in einer guten Lage billig zu vermieten, und das Nähere zu erfragen in Nr. 145.

Vermiethung. In den Kohlgärten ist eine angenehme freundliche Sommer-Wohnung von mehreren Stuben, Küche etc., und einen Garten zu vermieten. Das Nähere in der Haleschen Gasse Nr. 464 eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein kleines Gewölbe am Markte, ist in den Messen für 30 Thlr. à Messe abzulassen durch das Local-Comptoir.

Zu vermieten sind künftige Ostern mehrere freundliche Sommerlogis nebst Gartenbenutzung bei Trommler in Schönfeld.

### Thorzettel vom 23. März.

Grimma'sches Thor.		Vormittag.	
Die Bauhner fahrende Post	2	Fr. Regier.-Rath Kiefewetter, v. Wersburg, pass. durch	19
Die Dresdner reitende Post	7	Nachmittag.	
Die Breslauer fahrende Post	3	Auf der Frankfurter Gilpost: Rab. Wigel und Kleide, Fr. Maurach, Saportas u. Fr. v. Pommerche, v. Frankfurt, pass. durch, Fr. Schreyer, v. Frankst., im Kranich, Fr. Graf v. Bray, v. Eisenach, pass. durch, Fr. Kieh, v. Erfurt, in Heilbrunn	4
Halle'sches Thor.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Petersthor.	
Fr. M. Liebner, a. Wittenberg, b. Degner	7	Gestern Abend:	
Fr. Kfm. Melly, v. h., v. Berlin zurück	11	Die Coburger fahrende Post.	8
Vormittag.		Hospital Thor	
Die Braunschweiger fahrende Post	5	Vormittag.	
Die Landsberger fahrende Post	10	Die Nürnberger reitende Post	12
Nachmittag.		Nachmittag.	
Auf der Berliner Gilpost: Fr. Kellner Meyer und Fr. Kfm. Baumann v. h., von Berlin zurück	2	Die Freiburger fahrende Post	8
Kantstädter Thor.			
Gestern Abend.			
Die Jena'sche fahrende Post	8		